

Baukultur Schwarzwald Architekturpreis 2010 - Neues Bauen im Schwarzwald



GEWERBE und INDUSTRIE 5.02 Anbau Bürogebäude, Gutach-Bleibach

Auszeichnung

Anbau Bürogebäude
Dorfstraße 12
79261 Gutach-Bleibach

Bauherrschaft:
Andrea Wehrle
Dorfstraße 12/1
79261 Gutach-Bleibach

Architekten:
Werkgruppe 1
Dorfstraße 1
79261 Gutach-Bleibach

Statik:
IB für Bauwesen
Eduard Wernet,
Freiburg

Vermessung:
Büro Markstein,
Emmendingen

Holzelemente:
Fa. Lignotrend,
Weilheim-Bannholz

Jahr der Fertigstellung:
2009

Fotos:
Werkgruppe 1

Interview und Foto:
Christine Speckner



Interview mit Klaus Wehrle, Bauherr und Architekt

Herr Wehrle, der Volksmund sagt: „Man baut nur einmal“.

Klaus Wehrle: Für uns als Gewerbetreibende trifft das nicht ganz zu. Wir haben unser bestehendes Bürogebäude nach und nach erweitert. Als wir bei 300 qm angelangt waren, haben wir uns gefragt, wie es weiter gehen soll. Wir entschieden uns dann für weitere 125 qm in Form eines Flachbaus. Wir wollten mit Holz bauen und dieses Material innen und außen zeigen.

Warum wurde dann die hölzerne Außenhaut des Neubaus mit Bauglas verkleidet?

Wehrle: Das Glas dient als Wetterschutz und hat den Effekt der Veredelung. Gleichzeitig steht Holz als warmer Baustoff in schönem Kontrast zu dem kühlen Element Glas.

Finden das die Nachbarn im Dorf auch? Wehrle: Ja. Nach meiner Erfahrung sind gerade die Bürger auf dem Land toleranter geworden. Allerdings muss sich ein Neubau mit seiner Größe in das Umfeld einfügen und das Material muss stimmen. Das finde ich entscheidend für Neues Bauen im Schwarzwald.



Aus der Begründung der Jury:

„Hier wird das klassisch dörfliche Thema des Hofes, um das sich Wohn- und Wirtschaftsteil gruppieren, erfolgreich zitiert. Der Verbindungsgang durchdringt den Bestand, verbindet Alt und Neu und formuliert straßenseitig den Bürozugang, der sich in schlichter Modernität vor dem Bestand dokumentiert.“

Am Büroanbau [...] wird die vertikale Lattung als Außenbekleidung spielerisch variiert: [...] für die Bürohülle wird der Verwitterungsprozess durch eine Hülle aus Profillgals aufgehalten, eine irritierende, leicht ironische, aber überzeugende Interpretation des konstruktiven Holzschutzes.“



Architektenkammer
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG